

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

* Die County Jail zu Fremont, ist so ungesund und ungesund, daß selbst der Mörder Louis Rogers nicht dorthin gebracht werden konnte.

* Vor 6 Wochen verlor Frau Croder, eine reiche Frau aus San Francisco, einen wertvollen Diamantenring auf dem Bahnhofe zu North Platte. Man fand ihn erst jetzt zwischen den Geleisen.

* In den Eisenbahn Yards zu West Point, fand man den leblosen Körper des Farm Arbeiters John Mac. Ein Frachtzug hatte ihn während der Nacht überfahren und tödlich verletzt.

* Auf der County Fair zu Broken Bow sollte auch ein Luftschiff in die Höhe steigen. Aber vergeblich wartete das zahlreich versammelte Publikum darauf. Das Luftschiff war wohl da, aber es war defekt.

* Ein vierjähriges Kind des Geo. Kent bei Table Rock fiel in den offenen Brunnen und wäre heinade ertrunken. Es ist die alte Geschichte. Man bedt den Brunnen erst zu, wenn ein Unglück geschehen ist.

* Die County Fair brachte 4000 Leute nach Madison. Alle vergnügten sich auf's Beste. Auto Wettfahrten sowie Baseball fanden statt. Den ersten Preis in Auto Wettfahrt in Höhe von \$100 trug Fred Schmidt von Madison davon.

* Neuer gerichtete Haus und Stall auf der Acker Farm bei Columbus. Der Schaden beträgt \$3000. Der Stall war der größte der ganzen Umgebung und verbrannt mit seinem ganze Inhalt, Pferden und Geheide.

* Während ihre Eltern in der Stadt waren, kam die 6-jährige Tochter des Farmers Anderson bei Arapahoe, aus der Schule nach Hause, spielte mit Hühnerhägern und setzte den Stall in Brand. Alles verbrannte. Anderson ist gegen Feuer nicht versichert und ist ganz arm geworden.

* Der reiche Stockman M. D. Hammond in Rawnee City, wurde einer Hardtack der Nord Island Bahn mit verletztem Schädel tödt aufgefunden. Er wollte lebendes Vieh auf die Topoka Fair bringen. Wahrscheinlich ist er mit seinem Kopf gegen ein Hindernis gestoßen und hat so den Tod gefunden.

* Frau Caroline Kimball, Wittwe des verstorbenen Frank Kimball in Beatrice, welcher durch einen Unfall letztes Frühjahr zu Tode kam, hat die American Accident Insurance Co. zu Chicago für \$500,000 nebst Interessen verklagt. Der Verstorbenen hatte sein Leben für diese Summe versichert, die Company zahlte aber das Geld nicht aus.

* Walter Wahler und seine 15-jährige Schwester von Lincoln wurden durch ein Auto schwer verletzt. Beide saßen auf einem Motor Cycle, als ein Auto in schnellstem Tempo und eine Strafenecke bog und anhielt ein wenig auszuweichen auf die Weiden zufuhr. Die Insassen des Auto trachten den Unglücklichen nicht nur keine Hilfe, sondern schmähten sie noch dazu, daß sie auf unrecht Seiten ausgehoben seien.

* Es ist doch eigentlich merkwürdig, daß die Behörden des Mörders E. C. Jesse, der in Utah gefangen genommen wurde, auf dem Transport aber seinen Hüftern entsprang, nicht wieder haßhaft werden können. \$2,000 sind bereits auf die Ergreifung desselben ausgelegt, doch wird diese Summe durch Sammlungen auf \$3,000 erhöht werden. Die Behörden des Jesse sind an alle Polizeibehörden geschickt worden. Und doch kann Niemand ihn auffinden. Jedenfalls wird er in der nächsten Jahreszeit wieder auftauchen.

* Die Postmeister Erster Klasse kamen am 14. Sept. in Omaha zusammen. Den Verhandlungen entnehmen wir nur folgenden. In 1910 trug die Einnahme \$204 Millionen die Ausgabe \$221 Millionen, daher ein Defizit von \$17 Millionen. In 1911 ist schon jetzt ein Ueberschuß von \$3 Millionen zu verzeichnen. Es bestehen zur Zeit 59, 237 Postämter, nämlich 444 Erster, 1,907 zweiter, 5,643 dritter und 51,287 4. Klasse. Es sind 26,000 Stadtbriefträger, 32,000 Clerks in Postämtern und 42,000 Landbriefträger angestellt.

* David City ist damit beschäftigt, Subscriptionen zu sammeln für eine für \$25,000. Fast alles Geld ist bereits gesichert.

* Florence Arnold, 14 Jahr alt, Tochter eines Bankers zu Lincoln, nah mause Bersehen Carbolic Säure statt Zahnwässer und starb eine Stunde später. Zwei Ärzte wurden gerufen, konnten aber nicht helfen.

* Als der Chicago & Northwestern Zug Sonntag Nachmittag in den Bahnhof von Omaha schneller als gewöhnlich einfuhr, kollidierte er mit einem anderen Zuge. Zwei Männer wurden verwundet, und 2 Wagen zertrümmert.

* W. W. Keen, seit 4 Jahren Stations Aufseher der U. P. Bahn zu Omaha, starb im Hospital an den Folgen einer Operation. Seit 1879 im Dienste der Bahn, hat er durch seinen großen Fleiß sich zu diesem Amte emporgearbeitet. Er wurde 62 Jahre alt.

* Freddie Kimbrough, 14 Jahr alt, in Shelton, badete mit einem anderen Knaben im Wood River. Derselbe war durch den Regen angefeuchtet und 7 Fuß tiefer als sonst. Des Schwimmens erkundig ging der Knabe bald unter. Seine Leiche ist geborgen.

* Der Chef der staatlichen Fischerei Russell Miller in Lincoln verhaftete zu Ashland 4 Männer, welche eine halbe Frachtcar frischer Fische in ihrem Besitz hatten. Doch da derselbe nicht beweisen konnte, daß sie auch nur einen einzigen Fisch verkauft hatten, mußten sie wieder entlassen werden.

* Paul Bodin, welcher jetzt mit seinem Bruder Carl die Bodine Electrical Co. in Chicago beist, behauptete in Holdrege, Freunde und Verwandte. Vor 12 Jahren haben beide Knaben noch in der Schmiede ihres Vaters gearbeitet und zur Freude ihrer Spielgefährten mechanische Spielzeuge gemacht.

* Carl Bergman in Holdrege, ist starb plötzlich an Schläge in der Straße. Er war Janitor der dortigen Schwedisch-Lutherischen Kirche und hatte als solcher die Glocke zu läuten, der großen Orquel Luft zu pumpen, der anderen underseres. Als er solches gethan, setzte er sich nieder und wurde bewußtlos. In sein Heim gebracht, starb er.

* Bob Robinson, ein junger Nege in Lincoln, sammelte Geld für eine gewisse Frau John Berger, welche krank arm und verlassen sei. Man forschte nach und fand aus, daß alles erlogen sei. Dem Nege wurde das Vitzgeuch abgenommen, aber er wurde nicht arretiert. Es ist tief zu beklagen, wenn das Mittel der Menschen zu betrügerischen Zwecken in Anspruch genommen wird.

* Frau E. V. Taylor, Farmersfrau bei Wilsonville wurde von einem unbekanntem Manne angegriffen und wie todt liegen gelassen. Frau Taylor war allein zu Hause, ihr Mann arbeitete bei einem Nachbar, als der Fremde ankam und um Essen bat. Abgewiesen begab sich der Fremde aus dem Hof. Als die Frau in den Stall ging, sah sie den Mann auf einem Haufen Zweige sitzen. Sie rannte in's Haus, der Thier hinter ihr her. Sie schloß die Thür, aber der Angreifer brach sie auf und griff die Frau an. Ein Hund, der der Frau helfen wollte, wurde hinaus gejagt. Frau Taylor war lange ohne Bewußtsein und wurde von dem Fremden wohl als todt angesehen. Sobald sie das Bewußtsein wieder erlangte, ging sie an's Telefon und rief um Hilfe. Bürger der Gegend wurden durch den Sheriff aufgeboten, nach dem Einbrecher zu suchen, aber ohne Erfolg. Taylor's sind prominente und hoch geachtete Bürger.

* Letzte Woche kamen drei Carloads neuer Möbel bei Sondermann an und wurden in das große Geschäft an 2. Straße gebracht. Es lohnt sich, dieselben anzusehen.

* Der Zahnarzt Dr. Rogers, früher in der Office des Dr. Seal hiersebst, ist am Lungentzündung gestorben. Er war noch nicht lange verheiratet.

* L. M. Talnage und Raymond Thurston von der Ersten National Bank, sowie E. S. Wend von der Commercial State Bank gedenken eine Auto Reise nach Omaha zu machen.

Aus Hastings.

Die Hochzeit des Ward B. Johnson mit Berna M. Rowson, Beide von hier, fand in Gegenwart vieler Freunde statt. Rev. Triton vollzog die Trauung.

F. M. Rowe und N. V. Anderson von Hastings hatten letzten Woche ein aufregendes Abenteuer zu bestehen. Als dieselben in einem Buggy nach Hastings fuhren, erschraden Sit von Juniata ihre Pferde und wurden unlenkbar. Einer der Riegel riß und gerade vor einer Brücke wurde der Wagen umgeworfen und die Insassen zur Erde geworfen. Beide wurden schwer verletzt und kehrten am nächsten Tage nach Hastings zurück.

Ein junger Mann von Hastings, Namens McLean, Mitglied der J. M. C. A., dabeilist, kam auf den tollen Gedanken, des Nachts in den Hof der Familie Parter zu gehen und durch die Fenster in das Haus zu sehen. Der Grund davon ist unbekannt. Die Polizei verhaftete und bestrafte ihn mit \$50 und die Kosten. Dagegen erklärte ihn der Verein der jungen Männer, dem er angehörte, strimschuldig. Aus fideurer Quelle erfahren wir eben von den Betheiligten, daß der junge Mann leider nicht unschuldig ist. Er hat in vollem Umtrage das gethan, dessen man ihn beschuldigt, ist dabei von 2 Männern ertappt und ordentlich verhanden worden. Seine Miße verlor er dabei im Eifer des Gefechts.

Zwei Vices wurden Nachts in unierer Stadt fürzlich gefohlen. Die Polizei entdeckte am Ende die heißen Fahrräder, aber von den Dieben hat man keine Spur.

Bei dem 11. und 12. Oct. in Hastings stattfindenden Herbstfest werden verschiedene Preise ausgebeutet werden. Doch haben die Bewohner von Hastings sich außerdem etwas ganz Neues ausgedacht. Sie wollen nämlich denjenigen Brautpaar, das sich an diesen Feste öffentlich trauen läßt, \$100 worth Möbel geben. Eine neue Attraktion. Doch sollte sie sich auf einander Gebiet erstrecken. Die Farmer Parade am 11. Oct verpöcht größer zu werden als früher. 20 Preise werden dabei vertheilt.

Auch die Gewerbe Parade am 12 Oct. wird sehr groß sein. Auch hier werden Preise ausgebeutet. Das letztjährige Fest hat auf Handel und Gewerbe hierorts großen Einfluß gehabt.

Letzte Woche wurde Fra Lucas mit Irene Lind, Beide von hier, von Rev. Schell in der Christian Kirche getraut.

Simon H. Brown, Farmer 5 Meilen Nord und 2 Meilen Ost von hier, starb auf seiner Farm plötzlich an Herzschlag. Brown war ein Schwiegerohn des J. W. Doss von Hastings. Er wurde 40 Jahr alt.

Uma 50 Glieder des Omaha Motor Club kamen auf ihrer Rückfahrt von North Platte hiersebst an und blieben über Nacht. Die erste Car, welche ankam, war die des Herrn Vater von Omaha.

Ein Pferd und Wagen, Eigentum des W. A. Dale, wurden fürzlich Nachts von der Farm des Ermit Jimmingsmeier, 3 Meilen von Hastings gefohlen. \$75 Belohnung sind ausgebeutet, falls der Dieb entdeckt und der Verhaftung zugeführt werden kann.

Der plöyliche Ausbruch des Typhus-Fiebers hierorts ist auf ein Milchgeheide zurückzuführen, das Milch von kranken Kühen verkaufte. Seitdem dieses Milchgeheide geschloßen ist, hat die Ausbreitung der Krankheit aufgehört.

Der Straßenerkäufer J. S. Libbe hiersebst ist um \$5 bestrast worden, weil derselbe zu jedem Verkauf von Tauchenmessern in Höhe von \$1.25 drei und zwanzig Stück silber plattirte Waare weggeschickte. Es dünkt uns sonderbar, daß man auch für Weggeschickten bestrast werden kann.

Vogen und Vereine beginnen sich für das hiesige Herbstfest zu interessieren. 9 Musik-Vereine werden an dem Feste Theilnehmen. Die Schulen vom Lande werden ebenfalls Delegationen zu diesem Feste senden.

Der Chicagover Millionär Crane meint, daß auf den amerikanischen Universitäten zu viel geoffen werde. Für Lincoln hat diese fürchtbare Anklage jedenfalls keine Berechtigung, denn die dortigen Studenten trinken ausschließlich Bitterwasser und ähnliche Delikatessen.

— Herr und Frau E. C. Sinke hiersebst feierten kürzlich ihre silberne Hochzeit.

— Charles Hann an West Charles Straße hat den Anbau seines Hauses vollendet.

— Frau Sam Dexter und Tochter reisten nach St. Joseph, um die Familie des Sol Birch zu besuchen.

— Frau J. T. Paine befindet sich noch immer in einem kritischen Zustande in ihrem Heim. Wir wünschen ihr baldige Besserung.

— Will Anson, ein wohlbekannte Bewohner unserer Stadt, starb am Altersschwäche. Er wurde 85 Jahre alt.

— Jacob Windnagel, Frau Joseph Windnagel, sowie die Herren Salzbrunn und Sterne reisten nach dem Staate Missouri im Interesse ihrer Gesundheit.

— Wir haben einen Spezial-Verkauf von Kinder Sdul Anzügen im Werthe von \$5 bis \$6. Dieselben gehen zum Preise von \$1.00 bis \$3.50. Fall, der Kleiderhändler.

— Eine Zahl Bewohner von Grand Island reisten letzten Sonntag nach Hastings, um die Silberhochzeit des Herrn und Frau John Koennigfeldt mitzufieren zu helfen.

— Herr und Frau G. A. Veiser wurden Sonntag Morgen nach Auburn gerufen, da John Koblmann, Vater der Frau Veiser, verunglückt war. Derselbe ist bereits 70 Jahr alt.

— Herr und Frau August Meyer werden Freitag von ihrer Schweizer Reife zurück erwartet. Fr. Stephanie Suver, Nichte der Frau Meyer, wird dieselben begleiten.

— John Cornelius ist an Rheumatismus erkrankt. Freitag Nachmittag wurden seine Schmerzen so groß, daß er seine Arbeit aufgeben und zu Hause bleiben mußte.

— Da die Platte Brücken südlich von Grand Island jetzt ausgebeuert werden, sollten die Farmer sich einige Wochen einen anderen Weg wählen, um zur Stadt zu kommen.

— Walter Winn wurde vom Polizeirichter zu \$35 und Kosten verurteilt wegen Nahrung eines Hauses zu unmoralischen Zwecken. Frau Bell Scott zu \$1 und die Kosten wegen Angriffs und Beleidigung der Frau Jess Pearson.

— Richard Goehring kehrte von seiner Geschäftsreise nach Lincoln und Omaha zurück.

— Ben Palmer, der verunglückte junge Mann in Paine - Fishburn Granite Co. befindet sich auf dem Wege der Besserung.

— Frau Emilie Genbo reichte die Scheidungsklage gegen Elias Genbo au hiesigem Gericht ein. Das Paar heirathete im Jahre 1899 zu Hastings.

— James Nicholson hat die Stellung eines Hilfs-Managers im Palmer Hause anenommen. Er war bisher in der städtischen Wasser Werke beschäftigt.

— Herr und Frau Richard Gundel sind von ihrer Reise nach Deutschland glücklich zurückgekehrt und berichten, daß es ihnen im alten Vaterlande recht gut gefallen habe. Nur die die 5tägige Meeresfahrt war sehr mühsam.

Mit Wunden bedekt. „Mein Sohn“, schreibt Herr Antonio Martucci von Greenville, N. J., „war lange Zeit krank. Seine Arme und Beine waren mit Wunden bedekt, und nichts schien ihm helfen zu wollen. Nach zweiwöchentlichen Gebrauche von Horn's Alpenkräuter war er vollständig geheilt. Jedermann ist überrascht über seine Wiederherstellung, und viele sind begierig, die Medizin zu erhalten.“

Nicht in Apotheken zu haben. Spezialagenten liefern ihn an das Publikum. Man schreibe an Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

William J. Bryan will vom 5. bis 21. Oktober auf den Stump ziehen, um die Interessen der demokratischen Partei zu verteidigen. Wir sprechen darüber ganz offen unsere Verwunderung aus, daß die große demokratische Partei keinen anderen Mann dafür finden konnte als W. J. Bryan, der als Präsidentschafts Kandidat seine Partei drei Mal zur Schmachbank geführt hat, und der später, um der Vergessenheit nicht ganz anheimzufallen, nichts Besseres zu thun wußte, als sich an die Modische der Prohibitionisten zu hängen. Von einem Manne, der wie ein Mohr hin und her weht, Vortheil für die demokratische Partei zu erwarten, ist absurd.

Abonnements-Erniedrigung!

Am unsere Leserliste zu verdoppeln, haben wir uns entschlossen, den Abonnementspreis unserer Zeitung während der nächsten zwei Monate, nämlich vom

1. Oktober bis zum 1. Dezember

.....auf.....

\$1.50

...pro Jahr...

„strickt“ im Voraus bezahlt, zu reduzieren. Auch die alten Leser können sich diesen Vortheil sichern, wenn sie während dieser Zeit ihr Abonnement erneuern.

Bedenkt, drei gute Zeitungen, die im Jahre 52 Mal in Eurem Heim erscheinen.

The Anzeiger-Herald Publishing Co.

Grand Island, Nebraska.